

## Datenschutzinformation gem. Art. 13, 14 DSGVO

---

### **Datenschutzinformation für die Verarbeitung von Beschäftigendaten durch die Pädagogische Hochschule Weingarten**

Hier finden Sie die Informationen zur Verarbeitung von Beschäftigendaten durch die Pädagogische Hochschule Weingarten.

#### **Inhaltsverzeichnis**

1	Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung.....	2
2	Datenschutzbeauftragter.....	2
3	Zweck der Verarbeitung.....	2
4	Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden.....	2
5	Rechtsgrundlagen der Verarbeitung.....	3
6	Empfänger der personenbezogenen Daten.....	4
7	Übermittlung der Daten an ein Drittland.....	4
8	Dauer der Datenverarbeitung.....	5
9	Pflichten, der PH Weingarten Ihre Daten bereitzustellen und Folgen bei Nicht-Bereitstellung.....	5
10	Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung.....	5
11	Ihre Rechte.....	5

## **1 Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung**

Pädagogische Hochschule Weingarten  
Kirchplatz 2  
88250 Weingarten  
Deutschland  
E-Mail: info(at)ph-weingarten.de  
Telefon: +49 751 501 - 0

## **2 Datenschutzbeauftragter**

Externer Datenschutzbeauftragter gemäß Art. 37 EU-DSGVO:  
Maximilian Musch (Datenschutzbeauftragter)  
Deutsche Datenschutzkanzlei  
Richard-Wagner-Straße 2  
88094 Oberteuringen  
Deutschland  
Tel: +49(0)7542/949-2100  
E-Mail: anfragen(at)ddsk.de

## **3 Zweck der Verarbeitung**

Zwecke der Verarbeitung sind die Aufnahme, Durchführung und Beendigung der jeweiligen Beschäftigungsverhältnisse, einschließlich aller Verarbeitungen, die sich aus gesetzlichen Verpflichtungen hierzu ergeben (Dokumentationspflichten, Abwicklung von steuerlichen Belangen und jenen der Sozialversicherung etc.).

## **4 Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden**

Die Daten, die für die genannten Zwecke verarbeitet werden, sind:

- Ihre Kontaktdaten, die Sie uns übermitteln, d.h., Vorname, Nachname, ladungsfähige Anschrift, optional Telefonnummer und E-Mail-Adresse;
- Geburtsdatum und Familienstand sowie weitere Identifikatoren für Lohn- und Gehaltsabwicklung, die notwendigen steuerlichen Informationen, Informationen in Bezug auf Sozialversicherungspflicht und Meldung für den Erhalt entsprechender Leistungen sowie Daten im Zusammenhang mit Rentenversicherung bzw. Pension und Betriebsrente;
- Identitätsnachweis, Führungszeugnis, Qualifikationsnachweise, Nachweise aus vorangegangenen Beschäftigungsverhältnissen;
- Beschäftigungsumfang und Arbeitszeiterfassung sowie Urlaubstage, Eingruppierung, Tätigkeitsbeschreibung; Besetzungsberichte;
- Gesundheitsdaten (Krankmeldungen, ggf. Vorliegen einer Schwerbehinderung, Pflegetage für Angehörige, BEM, Mutterschutz);

- Daten für die Teilnahme an betrieblichen Weiterbildungen, Kursen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM), betrieblichen Veranstaltungen, Dienstreisen;
- Dokumentation von Verpflichtungen und Arbeitsschutzmaßnahmen sowie der Teilnahme an verpflichtenden Unterweisungen;
- betriebliche Kommunikationsdaten analog und digital (Post, E-Mail, Telefon, Videokonferenzen im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses);
- Dokumentation der Aus- und Rückgabe von Arbeitsmitteln und Zugangstoken einschließlich Berechtigungen;
- Erfassung und ggf. Genehmigung von Nebentätigkeiten;
- öffentliche Auszeichnungen und Ehrungen;
- Beginn und Ende des Beschäftigungsverhältnisses einschließlich Begründung.

Wenn Sie uns via E-Mail oder Telefon kontaktieren, verarbeiten wir die entsprechend dafür notwendigen Daten, i.e., Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anliegen und ggf. weitere Daten je nach Erfordernissen des Sachverhaltes.

## **5 Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sind:

- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 litt. c und e DSGVO und Art. 88 Abs. 1-2 DSGVO i.V.m.
- § 4, Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten, § 5, Datenverarbeitung zu anderen Zwecken, § 15, Datenverarbeitung bei Dienst- und Arbeitsverhältnissen sowie § 16, Öffentliche Auszeichnungen und Ehrungen, Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg, i.V.m.
- § 2, Aufgaben, Abs. 9, § 5, Qualitätsmanagement, Abs. 1-2 und 4-5, § 12, Datenschutz, § 13, Finanz- und Berichtswesen, Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg in der aktuell gültigen Fassung sowie die weiteren Vorgaben des LHG BW, die sich je nach Kontext ergeben.

Die Rechtsgrundlagen für die Übermittlung von Daten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung ergeben sich aus der Verordnung der Landesregierung und des Finanzministeriums über die Zuständigkeiten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg (LBVZuVO).

Die Rechtsgrundlage für Datenübermittlungen an das Landesamt für Statistik Baden-Württemberg ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen sowie für die Berufsakademien (Hochschulstatistikgesetz – HstatG) in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten ist das Gesetz über die Zahlung des Arbeitsentgelts an Feiertagen und im Krankheitsfall

(Entgeltfortzahlungsgesetz). Ebenfalls Rechtsgrundlage für die Übermittlung von Sozialdaten an die zuständigen Stellen ist § 28a des Vierten Sozialgesetzbuches (SGB IV).

Die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) finden sich in § 167 Neuntes Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Rechtsgrundlage für die Erfassung der Arbeitszeit und die Dokumentation weiterer Arbeitsschutzmaßnahmen ist das Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz). Die Nachweisführung von Urlaubstagen ergibt sich aus § 1, Urlaubsanspruch, Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz).

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung und Übermittlung von Finanzdaten an Finanzämter sind § 38, Erhebung der Lohnsteuer, § 41a, Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer, § 41b, Abschluss des Lohnsteuerabzugs, Einkommensteuergesetz (EStG) sowie bspw. § 93, Auskunftspflicht der Beteiligten und anderer Personen, Abgabenordnung (AO).

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der Daten von Beamtinnen und Beamten ergibt sich aus dem Landesbeamtengesetz (LBG) Baden-Württemberg sowie aus der Verordnung der Landesregierung über die Arbeitszeit, den Urlaub, den Mutterschutz, die Elternzeit, die Pflegezeiten und den Arbeitsschutz der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung - AzUVO) in der jeweils gültigen Fassung.

Bei rechtswidrigem Verhalten gegenüber der PH Weingarten sind die Rechtsgrundlagen Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c sowie Art. 17, Abs. 3 litt. b und e DSGVO.

## **6 Empfänger der personenbezogenen Daten**

Empfänger der Daten sind zunächst die Mitarbeitenden der PH Weingarten, die mit der Bearbeitung der Zwecke betraut sind bzw. mit der Bearbeitung von in Bezug dazu stehen Angelegenheiten. Dies gilt auch für Daten, die Sie uns bspw. bei einer Kontaktaufnahme via E-Mail oder Telefon übermitteln.

Ebenfalls Empfänger der Daten sind das Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg, das Landesamt für Statistik Baden-Württemberg, die zuständigen Stellen der Sozialversicherungsträger sowie die zuständigen Finanzämter.

Empfänger sind zudem die Diensteanbieter, mit denen wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen haben oder mit denen wir Daten in gemeinsamer Verantwortlichkeit verarbeiten.

## **7 Übermittlung der Daten an ein Drittland**

Es werden aktiv durch die PH Weingarten keine Daten an ein Drittland übermittelt. Einige Dienste, welche die PH Weingarten zur Erfüllung ihrer Aufgaben nutzt, haben den Sitz ihrer Muttergesellschaften jedoch in den USA, weswegen Datenübermittlungen in die USA

nicht restlos ausgeschlossen werden können. Mit dem Data Privacy Framework gibt es für das Datenschutzniveau der USA einen sogenannten „Angemessenheitsbeschluss“ der EU. Die von der PH Weingarten verwendeten Dienste, mit denen die PH Weingarten entweder einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV) geschlossen hat, oder bei denen die Datenverarbeitung in gemeinsamer Verantwortlichkeit erfolgt, haben sich entsprechend der Vorgaben beim US-amerikanischen Handelsministerium registriert.

## **8 Dauer der Datenverarbeitung**

Wir verarbeiten die Daten solange, wie die jeweils oben aufgeführten Zwecke und Rechtsgrundlagen bestehen. Die Besetzungsberichte werden nach 6 Monaten gelöscht.

## **9 Pflichten, der PH Weingarten Ihre Daten bereitzustellen und Folgen bei Nicht-Bereitstellung**

Die Verarbeitung der Daten für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses an der PH Weingarten ist gesetzlich vorgeschrieben oder ergibt sich aus der aktuell verwendeten IT-Infrastruktur bzw. dem aktuellen IT-Standard der Hochschule, auf welche die PH Weingarten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben angewiesen ist. Ohne diese Verarbeitung ist eine Beschäftigung an der PH Weingarten nicht möglich. In Ausnahmefällen erfolgen Verarbeitungen auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 7 DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO – nur in Ausnahmefällen deshalb, da Einwilligungen gegenüber Arbeitgebern bzw. Dienstherrn aufgrund des ungleichen Kräfteverhältnisses nur selten rechtsgültig erteilt werden können, denn es muss für Einwilligungen eine echte Freiwilligkeit bestehen und nachgewiesen werden können. Im Falle einer Verarbeitung, die auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Einverständnis zu widerrufen. Mehr hierzu und zu Ihren weiteren Rechten erfahren Sie in Punkt 11, „Ihre Rechte“.

## **10 Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung**

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

## **11 Ihre Rechte**

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten nach den Regeln von Art. 15 DSGVO (ggf. mit Einschränkungen nach § 9 LDSG Baden-Württemberg) zu erhalten.

Auf Ihren Antrag hin werden wir die über Sie gespeicherten Daten nach Art. 16 DSGVO berichtigen, wenn diese unzutreffend oder fehlerhaft sind.

Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nach den Grundsätzen von Art. 17 DSGVO löschen, sofern andere gesetzliche Regelungen (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die Einschränkungen nach § 10 LDSG Baden-Württemberg)

oder ein überwiegendes Interesse unsererseits (z. B. zur Verteidigung unserer Rechte und Ansprüche) dem nicht entgegenstehen.

Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken.

Ferner können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einlegen, aufgrund dessen wir die Verarbeitung Ihrer Daten beenden müssen. Dieses Widerspruchsrecht gilt allerdings nur bei Vorliegen besonderer Umstände Ihrer persönlichen Situation, wobei Rechte unseres Hauses Ihrem Widerspruchsrecht ggf. entgegenstehen können.

Auch haben Sie das Recht, Ihre Daten unter den Voraussetzungen von Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder sie einem Dritten zu übermitteln.

Bei uns gegenüber erteilten Einwilligungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 7 DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Für den Widerruf reicht eine formlose Mitteilung via Post an

Pädagogische Hochschule Weingarten  
Kirchplatz 2  
88250 Weingarten  
Deutschland

oder via E-Mail an [datenschutzkoordination\(at\)vw.ph-weingarten.de](mailto:datenschutzkoordination(at)vw.ph-weingarten.de) .

(Bitte beachten Sie, dass E-Mails zurzeit nur unverschlüsselt zugesandt bzw. empfangen werden können.)

Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich oder per E-Mail an die oben angegebene Anschrift oder direkt schriftlich oder per E-Mail an unseren Datenschutzbeauftragten adressiert werden. Beachten Sie, dass wir insbesondere für das Erfüllen Ihres Rechtes auf Auskunft sicherstellen müssen, dass Sie auch die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Sie haben das Recht, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen. Die für die PH Weingarten zuständige Aufsichtsbehörde ist wie folgt zu erreichen:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Hausanschrift:	Lautenschlagerstraße 20, D-70173 Stuttgart
Postanschrift:	Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
Telefonzentrale:	+49 711 / 61 55 41-0
E-Mail:	<a href="mailto:poststelle(at)lfdi.bwl.de">poststelle(at)lfdi.bwl.de</a>

Stand: 9. August 2024